

An den verehrlichen Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, insbesondere an die Herren Verleger von Jugendschriften, Lehr- und Lernmittelgegenständen

u. s. w.

[9047.]

Durch die Berichte der gesammten Presse haben Sie bereits Kenntniss erhalten von der

Ersten Internationalen Ausstellung in Berlin im Jahre 1876

der **Kunst, Industrie und Wissenschaft,** betreffend

Jugendpflege und Volksbildung, die im Schlosspark Schönholz Mitte Mai eröffnet wird und bis September d. J. dauern soll.

Die Direction der Ausstellung hat sich in Würdigung der Verhältnisse des Buchhandels entschlossen, demselben eine besondere Berücksichtigung unter den 17 Ausstellungsgruppen zutheil werden zu lassen; es wird nämlich von derselben für Herstellung einer eigenen, dem Verlags-, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel gewidmeten Halle Sorge getragen, und um die Interessen dieser Geschäfte in vollständigster Weise zu wahren, einer hiesigen Buchhandlung das Commissariat dieser Ausstellungsgruppe übergeben.

Es ist nach §. 17. des Reglements gestattet, die Ausstellungsgegenstände behufs Verkaufs in mehrfacher Zahl zu senden, oder im Ausstellungslocal Bestellungen darauf anzunehmen. Da es nun nicht durchführbar ist, dass jeder Aussteller zum Zweck des Verkaufs einen Vertreter sendet, so wird die Firma, mit der wir im Interesse der Aussteller contrahiren werden, eine buchhändlerische Kraft für die ganze Dauer der Ausstellung zur Verfügung stellen.“

Die Direction der Internationalen Ausstellung
gez. v. Lepel.

Anschliessend an Obiges beehre ich mich anzuzeigen, dass das Commissariat in Rede in meine Hände gelegt ist, und ersuche Sie — unter Berufung auf die Solidität meiner Firma und auf meine langjährige Thätigkeit auf dem Gebiete der Literatur, wie es hier zur besonderen Geltung kommen soll — Ihr Mandat für die Vertretung Ihres einschläglichen Verlags mir zu übertragen und zwar dahin

1. *Mir bis Ende März d. J. die Artikel anzumelden, die Sie auszustellen wünschen.*
2. *Zugleich mit dieser Anmeldung mir den Betrag für den beanspruchten Ausstellungsraum, pr. □ Decimeter (Tisch- oder Wandfläche) 4 M.; pr. □ Meter (Tisch- oder Wandfläche) 30 M. franco direct einzusenden oder in Leipzig an Herrn F. Volckmar für mich zahlen zu lassen.*

3. *Mir bis Anfang Mai franco direct oder per Leipzig Ihre Ausstellungsgegenstände in fürerst 2 Exemplaren (mit Factura) zugehen zu lassen.*

Ueber den Termin, von dem ab die Zusendung d. Ausstellungs-Gegenstände — an mich oder das Speditionshaus der Ausstellung — erfolgen kann, mache Ihnen zu rechter Zeit Angabe.

(Im Laufe der Ausstellung Verkaufte beziehe ich baar nach. Das à Conto Gelieferte remittire ich Ihnen nach Schluss der Ausstellung, im Fall Sie nicht geneigt sein sollten, mir diese Artikel für das zweite Jahr der Ausstellung zu lassen.)

Ausführliche Programme und Situationspläne des ganzen Ausstellungs-Terrains stelle Ihnen gratis zur Verfügung.

Zur persönlichen Rücksprache in dieser Angelegenheit bin ich in der Zeit von 5 Uhr Nachmittags ab in meiner Wohnung — Berlin, Schönhauser Allee 102 zu treffen.

Ich füge noch hinzu, dass, nachdem das gedachte Project bereits in den competenten Kreisen seit längerer Zeit ventilirt ist, es hier, gemäss dem Programme in grossartiger Weise zur Ausführung kommen soll. Thatsächlich ist das Interesse für diese Ausstellung in allerhöchsten Kreisen und die Protection der höchsten Behörden gesichert. Aus der grossen Anzahl der Männer, die dem Unternehmen ihre Unterstützung zugesagt — diese Namen deuten zugleich auf die Felder, die bei dieser Ausstellung in Betracht gezogen sind — führe ich nur an:

Angerstein, städt. Ober-Turnwart. Bach, Direct. d. Sophien-Realschule. Berner, Superintendent, Mitglied d. städt. Schuldeputation. Bouché, Kgl. Garteninspector. Bütow, Geh. Rechnungsrath in d. Admiralität. Dittrich, Kfm., Maschinenfabrikant. Dorner, städt. Lehrer, Turnwart d. Turnvereine Berliner Lehrer, Leiter d. Spiels im Friedrichshain. Fleischmann, Turnlehrer, Vorsitzender d. Berliner Turnvereins. Freising, Kgl. Univers.-Tanzlehrer. Foss, Professor, Direct. d. Louisenstädt. Realschule. Georgens, Mitglied d. Kaiserl. deutsch. Akademie d. Naturforscher. Gessler, Hauptlehrer, Vorsitzender d. Vereins f. d. Wohl d. aus d. Schule entlassenen Jugend. Goldammer, Dirigent d. Fröbel'schen Kindergärten. Haarbrücker, Prof., Direct. d. Victoriaschule. Hofmann, Prof., Direct. d. grauen Klosters. Katte, Direct. d. Handelsschule. Kempf, Prof., Direct. d. Friedrichs-Gymnasiums. Kern, Prof., Direct. d. Louisenstädt. Gewerbeschule. Kiessling, Geh. Reg.-Rath. Kleiber, Direct. d. Dorotheenstädt. Realschule. Kletke, Chef-Redact. d. Vossischen Ztg. Koch, Hauptlehrer, Vorsitz. d. Hauptlehrer-Vereins. Krampe, Vorsitz. d. Berliner Turnraths. Kremser, Kgl. Garnison-Verwaltungs-Director. Krüger, Kgl. Hofkammer- u. Baurath. Lehmann, Geh. Rechn.-Rath im Kriegs-Ministerium. Luther, Vorsitz. im gesell. Lehrerverein, Dirig. d. Seminare d. Fröbel-Vereins. Marggraff, Vorsteher d. 15. Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt. Maetzke, Geh. Ob.-Regier.-Rath. Meyer, Garten-Director. Neumann, städt. Turnwart u. Universitätsfechtlehrer. Pappenheim, Vorstandsmitglied d. Fröbel-Vereins. Paul, Prof., Direct. d. Sophien-Gymnasiums. Reuter, Geh. Staatsarchivar u. Archiv-Rath. Roesner, Direct. d. Kgl. Blinden-Anstalt. Spaeth, Vorsitz. d. Gesellschaft d. Gartenfreunde. Schaper, Dir. d. Joachimthal-

schen Gymnasiums. Schnatter, Dir. d. Kgl. französ. Gymnasiums. Schottmüller, Dir. d. Humboldts-Gymnasiums. Schultze, Seminardirector. Vogeler, Vorsitz. d. Berlin. Vereins f. höh. Töchterschulen. Voigt, Prof., Vorsitz. d. Berl. Turngemeinde. Wenzlaff, Prof., Dir. d. Königstädt. Realschule. Wrede, Vorsitz. d. Communal-Lehrer-Vereins. Wutzdorff, Vorsitzender d. Akademischen Turnvereins.

Den Ausstellungsplatz selbst anlangend, so ist dazu der schöne Schlosspark Schönholz, im Norden Berlins gelegen, ausersehen und bereits hergerichtet; derselbe wird schon an und für sich eine grosse Anziehungskraft auf das Publicum ausüben, wenn er demselben zugänglich gemacht wird. Diese Besetzung, welche einen Umfang von beiläufig 110 Morgen hat und von Berlin aus mit der Pferde-Eisenbahn in einer halben Stunde erreichbar, ist zu einem derartigen Unternehmen wie geschaffen. Der Park bietet Raum genug, um den Ausstellungszweck in vollendeter Weise zu erfüllen und zeichnet sich durch seine schönen Alleen und sonstigen Anlagen, sowie durch eine in der nächsten Umgebung Berlins nicht gewöhnliche Anmuthigkeit der Natur aus. Die gesammten Berliner Schulen suchen Jahr ein Jahr aus auf ihren Excursionen diese Stätte vorzüglich auf; der Jugend, in Begleitung des Lehrpersonals, folgen Eltern und Anverwandte; die Neuheit des Unternehmens, die Grossartigkeit seiner Anlage und die Vielseitigkeit der Ausstellung selbst aber wird auch einen Zufluss von Besuchern aller Länder und Stände herbeiführen, und da jedem Besucher ein Katalog der ausgestellten Gegenstände eingehändigt wird, werden sich auch viel Kauflustige finden.

Einem solchen Unternehmen nicht fern zu bleiben, ist Ehrenpflicht des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels. Dass aber eine solche dauernde und sich alljährlich wiederholende Ausstellung auch auf die Förderung des Absatzes der dargebotenen Artikel in ausgedehntester Weise wirken muss, ist wohl keinem Zweifel unterworfen.

Mit collegialischem Grusse hochachtungsvoll
Berlin S., Wallstr. 64, März 1876.

Hugo Kastner.

Zur Ostermesse 1876.

[9048.]

Ueberträge kann ich durchaus nicht gestatten, ebenso keine Disponenden von: **Sach, unsere Schulen.**

Becker, Mißbrauch d. Nationalitätenlehre. im Uebrigen solche gern denjenigen Handlungen, welche voll zahlen und Interesse für meinen Verlag bezeugen.

W. Brade jun. in Braunschweig, Mitglied des Allgemeinen freien Verleger-Vereins.

Zum Massenvertrieb

[9049.] sucht eine Colportage-Handlung unter günstigen Bedingungen ein katholisches Lieferungs-werk. Offerten werden durch Herrn G. E. Schulte in Leipzig befördert.

[9050.] Herrn G. Schöntag, früher in Ronneburg, erjuche ich um gef. Mittheilung seines Aufenthalts, um ihm eine angenehme Mittheilung machen zu können.

Ed. Fischhaber in Reutlingen.